

**Jahresbericht 2022**  
**des Kinder- und Jugendhauses**  
**der Gemeinde Neufahrn**

Kinder- und Jugendhaus Neufahrn  
Dietersheimer Straße 8  
85375 Neufahrn

Tel 08165-4019

[juz.neufahrn@mnet-online.de](mailto:juz.neufahrn@mnet-online.de)

[www.juz.neufahrn.de](http://www.juz.neufahrn.de)

## **Inhalt**

1. Das Team
2. Vorwort
3. Übersicht der Arbeitsbereiche
4. Kinderfreizeitarbeit – Team Kinderhaus
5. Offene Jugendarbeit – Team Jugendhaus
6. Nachmittagsbetreuung – Team Schulhaus
7. Netzwerkarbeit
8. Schlusswort

## **1. Das Team**

Ulrike Thalmeier (Leitung)

Marcus Gebert (stellvertretende Leitung)

Tuba Atasorkun

Anton Czemmel

Andreas Gustav

Sabine Kunig

Natalie Berndl (Mobile Jugendarbeit – gesonderter Jahresbericht) *bis 31.07.2022*

Henrik Kloth (Mobile Jugendarbeit) *ab 01.07.2022*

Jolanta Dederer (Mobile Jugendarbeit)

Fabian Köpke (Koordinator Ganztagschule – gesonderter Jahresbericht)

## **2. Vorwort**

Das Jahr 2022 ging im Zeichen der Coronapandemie vorerst mit den Abstandsbeschränkungen des Vorjahres weiter. Dies war allerdings für den Normalbetrieb im Kinder- und Jugendhaus kein Hindernis mehr.

Wir konnten im ersten Quartal nach langer Zeit auch wieder eine Praktikantin der sozialen Arbeit in den Bereichen der offenen und der mobilen Jugendarbeit aufnehmen.

Sämtliche Programmpunkte liefen mit allen Partnern des Kinder- und Jugendhauses wieder auf normalem Niveau. Hierbei zeigte sich, dass es inzwischen an der Zeit ist, sich um eine digitale Anmeldemöglichkeit für die Ferienprogramme zu bemühen. Hierfür wurden zusammen mit der Gemeindeverwaltung die Voraussetzungen geschaffen, dass es im Jahr 2023 für die Eltern die Möglichkeit zur Online-Anmeldung für die Programme des Kinder- und Jugendhauses geben wird.

Außerdem kam es zu einem Personalwechsel. Frau Berndl beendete ihre Tätigkeit in der MoJa (mobilen Jugendarbeit) zum 31.7.22. Trotz des Fachkräftemangels konnten wir zum 1.7.22 einen neuen Mitarbeiter für diese Stelle gewinnen, Herrn Henrik Kloth, Erzieher mit Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit.

Der Krieg in der Ukraine machte sich in der Arbeit des Kinder- und Jugendhauses nicht bemerkbar. Erst gen Ende des Jahres stellte sich ein 16-jähriger Junge vor, der unser Klavier zum Üben nutzen wollte. Er kommt aus Kiew und hat dort an der Hochschule für Kunst Klavier studiert. Jetzt bereitet er sich auf diverse Wettbewerbe und Konzerte im Raum München vor. Im JUZ Cafè findet er wichtige und heitere Ansprache, nicht nur um sein Deutsch zu verbessern!

### 3. Die Arbeitsbereiche

Arbeitsbereich	Kinderfreizeit (7-14 J.)	Nachmittagsbetreuung (10-16 J.)	Erweitertes Angebot	Offene Jugendarbeit (10-27 J.) Jugendfreizeit	Nach Bedarf	Mobile Jugendarbeit (bis 27 J.)
<b>Arbeitsinhalt</b>	<p><b>Offener Kindertreff und Gruppenarbeit:</b> (2 Std. wöchentlich+ Zusatzangebote)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Filme</li> <li>➤ Themenbezogenes Basteln</li> <li>➤ Kochen</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Kinderparties</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Winter (1-wöchig)</li> <li>➤ Ostern (2-wöchig)</li> <li>➤ Pfingsten (2-wöchig)</li> <li>➤ Sommer (5-wöchig) inkl. 5-tägiger Fahrt</li> <li>➤ Herbst (1-wöchig)</li> </ul>	<p>19 Schüler fest angemeldet</p> <p>Mo – Do 12 – 17 Uhr Fr 12 – 16 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemeinsames Essen</li> <li>➤ Hausaufgabenzeit</li> <li>➤ Vorbereiten auf Proben</li> <li>➤ Freizeitaktivitäten</li> <li>➤ Elterngespräche</li> <li>➤ Lehrgespräche</li> <li>➤ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Elternberatungsstelle, Therapeuten)</li> <li>➤ Abrechnungen</li> <li>➤ Integrativer Aspekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Vermittlungstätigkeiten und zeitlich befristetes, punktuell Betreuungsangebot bei schulischen und erzieherischen Fragen für Familien, die keinen Platz in der Nachmittagsbetreuung erhalten</li> <li>❖ Unterstützung bei Bewerbungen</li> <li>❖ Nachbetreuung Ehemaliger</li> <li>❖ Offenes Angebot für punktuelle Probenvorbereitung (5.-12. Klasse, alle Schultypen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ JUZ Café (10-27 J)</li> </ul> <p><b>Freizeitprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßiger Einsatz mit dem Spielehänger im Gemeindebereich (Apr-Okt)</li> <li>➤ Ausflüge (z.B. Snowboardwochenende)</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Mitorganisation bei landkreisübergreifenden Veranstaltungen</li> <li>➤ Enge Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sommer (Tagesveranstaltungen und 8-tägige Auslandsfahrt)</li> <li>➤ Jugendversammlungen organisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ bildungs- und berufsfördernde Maßnahmen (z.B. Bewerbungstraining/-hilfen)</li> <li>❖ Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nachtsport (wöchentlich)</li> <li>➤ Sprechstunde Bücherei</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Aufsuchende Jugendarbeit</li> <li>➤ Weihnachts-Wunschbaumaktion</li> <li>➤ Aufbau und Pflege digitaler Kommunikation über facebook, instagramm, ...</li> <li>➤ Vernetzungsarbeit mit Institutionen vor Ort (Schulen, Polizei, Ämter...)</li> <li>➤ Freizeitprojekte</li> <li>➤ Jugendversammlungen</li> </ul>
<b>Übergeordnete /gesonderte Aufgaben</b>	<p>Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Landkreis (Beratungsstelle, Landratsamt, Katholische Jugendfürsorge, Arbeitsamt, ...), Organisation, Vorbereitung, Teamsitzungen, Runder Tisch (Leitung)</p>					

#### 4. Kinderfreizeitarbeit – Team Kinderhaus

Das Team Kinderhaus um Tuba Atasorkun, Andreas Gustav und Sabine Kunig, das die Arbeit mit Kindern im Kinder- und Jugendhaus Neufahrn plant, organisiert und durchführt, blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Die Arbeit mit Kindern, die vor vielen Jahren als ergänzendes Ferienangebot eines klassischen Jugendzentrums für Kinder von acht bis zwölf Jahren startete, ist heute eine der tragenden Säulen des Kinder- und Jugendhauses Neufahrn.

Im Jahr 2022 war es nach zwei zum Teil sehr herausfordernden Jahren der Corona-Pandemie wieder möglich den Kindern Neufahrns ein umfangreiches, spannendes und interessantes Angebot zu machen. Grob gliedert sich die Arbeit mit Kindern in Ferienprogramme (Faschings-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien), und das sogenannte „Montagsprogramm“.

Im Bereich der Ferienprogramme waren die Kinderhaus-Mitarbeiter in der Lage, den Kindern Neufahrns in den Ferienwochen zahlreiche Angebote zu machen, die außerordentlich gut angenommen wurden. Neben den „klassischen“ Angeboten (s.u.), wie man sie aus den Jahren vor der Pandemie kannte, fanden heuer zum dritten Mal die „Sommerferien auf dem Volksfestplatz“ statt. Aus der Corona-Not geboren ist dies nun ein weiterer Höhepunkt unserer Arbeit, der in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und etabliert werden wird.

Kurz zur Entstehungsgeschichte. Im Jahr 2020 wurde den Mitarbeitern während der Planungen für das Sommerferienprogramm schnell klar, dass das Programm wie wir es kennen mit seinen vielen Aktionen, Ausflügen und Angeboten unter den strengen Hygieneauflagen niemandem Spaß machen würde. Daher entschieden wir uns damals für ein völlig neues Konzept. Spiel und Spaß im Freien. Der Erfolg war durchschlagend und daher setzten wir auch 2021 und 2022 auf dieses Konzept.

Auf dem Volksfestplatz waren wir 2022 vom 1. bis 19. August täglich (Montag - Freitag) von 9.00 bis 15.00 Uhr für die Kinder in Neufahrn da. Dank der großen Unterstützung unseres Bauhofs gelang es uns wieder ein Spiel- und Spaßareal auf den Platz zu zaubern mit Buden, einem Bastelzelt, Toiletten, Spielgeräten aus unserem Spieleanhänger, Fußballtoren, Pavillons u.v.m. Neu war in diesem Jahr eine Bühne, die von den Kindern genutzt werden konnte. Täglich gab es die verschiedensten Bastelangebote, Wettkämpfe, Rätselaufgaben, Spiele usw. Alles ohne Anmeldung und kostenlos. Ergänzt wurde das Ganze mit anmeldepflichtigen Angeboten wie z.B. einer Tagesfahrt in den Bayernpark, Aktionen mit den Fischerfreunden, Stockschützen usw.

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Freisinger Kinderband Spaß-Bagage. Kinder und Eltern genossen bei freiem Eintritt den Auftritt, bei dem alle eingeladen waren, mitzumachen. Die Resonanz hierzu fiel sehr positiv aus.

Trotz der zum Teil unglaublichen Hitze besuchten täglich zu Spitzenzeiten bis zu 70 Kinder das Gelände.

Ein zentraler Punkt unserer Arbeit ist auch der persönliche Kontakt zu den Eltern und daher haben wir uns sehr über die unglaublich positiven Rückmeldungen gefreut.

In der vierten Ferienwoche veranstalteten wir eine Aktionswoche Basteln im JUZ-Gebäude.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Frau Reidel von der Gemeindebücherei, den Fischerfreunden, den Stockschützen, den Kleeblattschützen Neufahrn, der Neufahrner Polizei und der freiwilligen Feuerwehr Neufahrn bedanken, die uns mit tollen Angeboten während des Sommerferienprogramms unterstützt haben.

Während der Schulzeit ist ein fester Bestandteil unseres Angebots das wöchentliche „Montagsprogramm“ sowie ein Weihnachtsspecial. Das Altersspektrum umfasst mittlerweile 7- bis 14-Jährige. Nahezu 100 % der Angebote waren ausgebucht.

Das Kinder- und Jugendhaus Neufahrn konnte 2022 somit insgesamt mehr als 320 Stunden Angebote anbieten, ca. 1800 Neufahrner Kinder meldeten sich hierfür an (inkl. Warteliste).

Da die Bandbreite der Angebote sehr groß ist, hier nur einige Beispiele:

#### **Angebote im Haus:**

Kochen (z.B. Gerichte aus Costa Rica, Spanien, Japan usw.), Backen (z.B. Minidonuts, Torten), Cocktails (z.B. Sommercocktails, Obstsmoothies usw.), Bastel- und Technikangebote (z.B. Kaugummiautomat), Töpferkurse, JUZ-Turniere (z.B. Kicker, Billard, Dart, Switch, Playstation u.v.m.), Thementage (z.B. Magie, Krimi, Rätsel, Länder, Sport, Bayern usw.), Kinderkino, Tanzen, Singen, Spieletage u.v.m.

#### **Angebote außerhalb des Hauses:**

Sommer auf dem Volksfestplatz, Tagesausflug Bayernpark, Freiwillige Feuerwehr Neufahrn, Stockschützen, Schnuppersurfkurse, Fischerfreunde, Spiel und Spaß mit dem Bauhof, Kleeblattschützen im Maisberger, Fußball, Gemeindebücherei Neufahrn u.v.m.

#### **Kinderferienfahrt:**

Heuer konnte mit dem neuen Kollegen, Herrn Hernik Kloth, die Kinderfahrt für 8-12-jährige zusammen mit Herrn Czettel und Frau Thalmeier mit 20 Kindern durchgeführt werden. Es ging nach Waldhäuser-Neuschönau in den Bayerischen Wald. Neben dem Nationalpark und all seinen aufregenden Plätzen mit Information und Spiel ging es auch auf den Gipfel des Lusen. Das Wetter spielte ebenfalls mit und so durfte auch ein Schwimmbadbesuch nicht fehlen. Für all die Aktionen kam diesmal das 9-Euro-Ticket dazu, was es in der Planung deutlich flexibler machte und auch günstiger, die Freizeit anzubieten.

Trotz einer schwierigen Zeit (Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Klimakrise usw.) blicken wir für unsere Arbeit optimistisch in das Jahr 2023. Nicht zuletzt deswegen, weil wir trotz vieler negativer Auswirkungen durch die Pandemie auch gelernt haben, die Chancen zu sehen, flexibel zu reagieren

und alte Denkmuster zu durchbrechen, was in diesem Arbeitsbereich nicht unbedingt selbstverständlich ist.

Und wenn wir dazu beitragen, dass wir den Kindern Neufahrns die ein oder andere unbeschwerte Stunde ermöglichen können, dann war unsere Arbeit erfolgreich.

## **5. Offene Jugendarbeit – Team Jugendhaus**

Das Juz Café wurde mit den bereits bekannten Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen von Dienstag bis Freitag 15-20 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten wurden bis Juli beibehalten. Nach den Sommerferien wurden vom Team Jugendhaus Änderungen bzw. Anpassungen an die Klientel vorgenommen. Die Hauptgruppe der Besucher:innen war zwischen 10 und 13 Jahren alt und hauptsächlich männlich. Nach den Erfahrungen mit dieser Gruppe im ersten halben Jahr beschloss das Team, ab September die Öffnungszeiten auf 19.00 Uhr zu verkürzen. Die meisten Besucher:innen waren dann müde und mit dem offenen Angebot oft überfordert, was zu unnötigen Auseinandersetzungen führte. Nach der Verkürzung der Öffnungszeiten fielen diese Auseinandersetzungen fast gänzlich weg. Dies bestätigte die Annahme der Pädagog:innen.

Herr Kloth unterstützte ab Juli das Team der offenen Jugendarbeit von Frau Thalmeier und Herrn Czettel, da der Bedarf in diesem Bereich weiterhin groß war. Somit konnten die Öffnungszeiten an vier Tagen in der Woche weiterhin gewährleistet bleiben. Frau Atasorkun ist ebenfalls als Springerin in diesem Bereich tätig. Somit sind die Zeiten und der Betreuungsschlüssel für die Klientel auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten gewährleistet. Die Besuchergruppe ist weiterhin sehr betreuungsintensiv. Das Team steht hierzu in Einzelfällen auch im engen Kontakt mit der JaS (Grundschule und Mittelschule). Hier ist der Austausch für alle Beteiligten sehr hilfreich. Außerdem findet er stets mit Zustimmung der Jugendlichen statt, so dass diese das Gefühl von tragfähigen und vertrauenswürdigen Strukturen bekommen.

Generell hat sich die offene Jugendarbeit nach der Beobachtung des langjährigen Teams hier sehr verändert. Die Klientel ist deutlich jünger und den Gruppenmitgliedern fehlen einige soziale Kompetenzen, die durch stärkeres pädagogisches Wirken des Teams kompensiert werden müssen. Außerdem brauchen die Einzelnen wesentlich mehr Aufmerksamkeit während ihres Aufenthaltes im Haus. Klassische Freizeitaktivität (z.B. Angebote zum Basteln, kleine Ausflüge, gemeinsames Kochen, u.v.m.) mit Besuchern des Juz Café ist daher schwerlich möglich. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Unterstützung der Kommunikation innerhalb der Gruppe. Die Jugendlichen nehmen dies auch gerne an.

An dieser Stelle will sich das Team Jugendhaus herzlich beim Team und der Leitung des Kindergartens Zauberwald bedanken, die die Nutzung ihres Asphaltplatzes zum Fußball spielen und Basketball spielen ermöglichen. Bei trockener Witterung wird das Angebot von den Besuchern des JUZ Cafés ausgiebig genutzt.

Der Spielehänger kam in diesem Jahr nur partiell zum Einsatz, da das Juz Café sehr viel Aufmerksamkeit und somit Personaleinsatz band. Dabei kamen die Gemeindeteile außerhalb Neufahrns dieses Jahr leider zu kurz. Für 2023 ist das wieder wie gewohnt geplant.

Ausgeliehen wurde der Spielehänger wieder von der Wasserwacht – diesmal für deren 50-jähriges Jubiläum.

Außerdem unterstützten die Kolleg:innen Frau Atasorkun und Herr Czemmel die Grundschule an zwei Wandertagen mit dem Einsatz des Spielehängers.

Die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Neufahrn und der MoJa lief auch in diesem Jahr sehr gut. Herr Kloth konnte sich hier im Bereich „digitale Spiele“ und im Bereich „pen & paper“ sehr gut einbringen. Herr Czemmel bot einen Jonglierkurs an. Alle Angebote zielen unter anderem darauf ab, den Jugendlichen die verschiedenen Angebotsorte Neufahrns aufzuzeigen und somit Hemmschwellen abzubauen, auch mal eine andere Location zu entdecken.

Die Jugendfreizeitarbeit konnte dieses Jahr endlich wieder stattfinden. Die Kolleg:innen Frau Thalmeier und Herr Czemmel konnten mit Hilfe einer dritten externen Kraft die beliebte Italienfahrt für 12-18-jährige endlich wieder anbieten. Heuer war das Ziel wieder die Adria. Strand, Meer, Ausflüge in einen Freizeitpark und nahegelegene Städte füllten die 8-tägige Reise gut aus.

Allerdings war auch hier zu bemerken, dass den Jugendlichen bestimmte Fähigkeiten nicht zur Verfügung standen. Die Bedürfnisse waren auch hier ein wenig verändert. Die Jugendlichen forderten durch ihre Bedürfnisse vor Ort eine wesentlich stärkere Betreuung als vor der Pandemie. Dies forderte somit auch von den Kolleg:innen einen merklich höheren Einsatz. Trotz allem war die Reise für alle Beteiligten auch wieder eine schöne und gute Erfahrung im Bereich der Selbsterfahrung und der Gruppendynamik.

## **6. Nachmittagsbetreuung – Team Schulhaus**

War das erste Halbjahr 2022 durchaus noch von den Folgen der Corona Pandemie bestimmt, lief das Schuljahr 2022/23 wie gewohnt an. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchten die Schulen und unser Haus wieder ohne jegliche Einschränkungen. Festzuhalten bleibt aber, dass die Folgen von Corona schulisch weiterhin spürbar sind. Lerninhalte, die aufgrund fehlender Unterrichtseinheiten nicht behandelt wurden, werden trotzdem vorausgesetzt. Glücklicherweise erreichten die beiden Schülerinnen, die uns im Juli verlassen haben, ihr Ziel und konnten ihre Prüfungen erfolgreich ablegen.

Nachdem sich in puncto Ganztagschule bei weiterführenden Schulen in Bayern nach wie vor wenig bis gar nichts tut, stellte aber genau die geringe Anzahl unserer Abgänge ein Problem dar. Die Warteliste für unsere Nachmittagsbetreuung, die im Übrigen offiziell unter dem Begriff offene Ganztagsklasse geführt wird und als solche auch vom Land bezuschusst wird, war prall gefüllt. Noch mehr Namen als in den vergangenen Jahren waren dort zu finden. Als Folge der Pandemie verwunderte uns das nicht. Allerdings ist es für uns nicht leicht über 30 Familien eine Absage zu erteilen. Nach wie vor haben einige Familien wenig Verständnis dafür, dass wir ihre Kinder nicht aufnehmen können. Gerade dann, wenn

sie vielleicht schon zwei oder drei Jahre auf einen Platz warten. Als kleiner Lichtblick ist die Einführung einer offenen Ganztagsbetreuung in der Imma-Mack Realschule zu sehen, die Fünft- und Sechstklässler aufnimmt. Trotzdem finden sich auf unserer Warteliste für das nächste und übernächste Schuljahr bereits wieder Dutzende von Schülerinnen.

Aber wir tun unser Bestes. Unsere Einrichtung bietet 19 festangemeldeten Schülern die Möglichkeit täglich betreut zu werden. Viele der „abgelehnten“ Schüler können unser Haus punktuell besuchen und wir unterstützen dann bei schulischen Problemen. In der Praxis heißt das, dass wenn unsere „Festangemeldeten“ meist zwischen 16.00 und 17.00 Uhr nach Hause gehen, diese kommen können und unser Knowhow nutzen. Wir sind in der Lage für alle weiterführenden Schultypen bis zur zehnten Klasse zuverlässig zu helfen. Aber schulische Unterstützung ist dabei oft nicht das Wichtigste. Motivieren und Beraten gehört ebenso zu unserem täglichen Geschäft.

In der Regel kommt am Ende dieses Abschnitts ein allgemeiner Gedanke oder auch ein Wunsch. Diese Tradition möchten wir gern beibehalten und wünschen uns völlig illusorisch, dass das bestehende Schulsystem gänzlich eingerissen wird und wir bald eine Schule haben in der alle Kinder bis zur neunten Klasse von 8.30 bis 16.00 Uhr (oder auch länger) gemeinsam lernen, spielen, sporteln und basteln und die Lehrkräfte von Sozialpädagogen und sonstigen Fachkräften unterstützt werden. In solch einer Schule dürfen sich dann in unserer Vorstellung alle wohlfühlen und werden auf vielfältigste Art und Weise für ein Leben vorbereitet, das auch ohne unser bestehendes Schulsystem schon hart genug ist. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie, in der gerade SchülerInnen unter den Maßnahmen besonders gelitten haben, müsste man meinen, dass endlich neue Wege gegangen oder zumindest gesucht werden. Doch bleibt das wohl eine Illusion, die wir aber an dieser Stelle auch einmal benennen dürfen. Vielleicht regt sie ja ein klein wenig zum Nachdenken an.

## **7. Netzwerkarbeit**

Die Netzwerkarbeit war in diesem Jahr wieder leichter möglich. Die Arbeitskreise der Jugendzentren konnten auch zu Teilen wieder in Präsenz stattfinden, was natürlich einen Unterschied in der Art und Intensität des Austausches machte.

Mit dem Koordinator des Ganztags, Herrn Köpke, entwickelte Frau Thalmeier ein Seminar für die Kräfte, die im Ganztage der Grundschulen arbeiten. Hierbei handelte es sich um ein Seminar zum Thema Selbstbild-Fremdbild, das die Mitarbeiter:innen in ihrem pädagogischen Arbeiten mit den Kindern weiterbilden sollte. Die Resonanz der Teilnehmer:innen war sehr positiv und eine Folgeveranstaltung wurde in Aussicht gestellt.

Da Herr Köpke zum Ende Dezember gekündigt hatte, übernahm Frau Thalmeier die fachliche Leitung des Teams Ganztage ab Dezember übergangsweise (voraussichtlich bis Juli 2023).

Des Weiteren kam eine Zusammenarbeit mit Herrn Tremmel vom Neufun zustande. Hierbei kam der Spielehänger des Kinder- und Jugendhauses zur Wiedereröffnung des Schwimmbades Mitte August zum Einsatz. Bei diesem Einsatz unterstützte die Wasserwacht das Angebot vor Ort.

Die Wasserwacht selbst konnte Anfang des Jahres wieder die Räume des Kinder- und Jugendhauses nutzen, um dort ihre Wettkampfvorbereitungen anzubieten, da ihre eigenen Räumlichkeiten technisch noch nicht renoviert waren.

Im Sommerferienprogramm konnten wir unsere Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Institutionen wieder nutzen um das Angebot vielfältig zu gestalten (die Gemeindebücherei, die Fischerfreunde, die Stockschützen, die Kleeblattschützen Neufahrn, die Neufahrner Polizei und die freiwillige Feuerwehr Neufahrn).

## **8. Schlusswort**

Das Auslaufen der Pandemieeinschränkungen hat allen große Erleichterung gebracht. Die Freiheit zum Kontakt hat allen wieder gut getan, auch wenn die Zeit der Einschränkungen nicht spurlos an uns allen vorübergegangen ist. Wir werden sicher noch einige Zeit mit den Folgen zu tun haben. Allerdings gibt unser großes Arbeitsfeld dafür genug Möglichkeiten, sich darauf einzustellen und die Angebote entsprechend zu gestalten.

An dieser Stelle wollen wir uns wieder ganz herzlich bei dem Team vom Bauhof bedanken, mit dessen Hilfe wir unser Ferienprogramm auf dem Volksfestplatz so reibungslos planen und durchführen konnten.

Genauso danken wir allen Mitarbeiter:innen im Rathaus, die für unsere Belange zuständig sind und uns ebenfalls stets unterstützen.

Außerdem hoffen wir weiterhin auf die tollen Angebote der Vereine und engagierten Einzelpersonen, die unsere Angebote in den Ferienprogrammen stets bereichern.

